

Basler Hilfswerk für
Deutsche Gelehrte
B a s e l
Postcheck V 13639

Basel, den 10. Juni 1937

Sehr geehrte Damen und Herren!

Es ist Ihnen bekannt, dass durch die seit 1933 in unserm nördlichen Nachbarstaat herrschende Macht Tausende von deutschen Reichsbürgern nicht nur des Berufs und Erwerbs in ihrer Heimat, sondern auch dieser Heimat selbst beraubt wurden und eines Tages hilflos jenseits der deutschen Grenze standen. Unter ihnen befinden sich zahlreiche Akademiker und Schriftsteller. Die Fremden-gesetzgebung der umliegenden Länder, insbesondere auch der Schweiz, macht es ihnen nahezu unmöglich, neue Arbeitsfelder und damit neue Existenzmöglichkeiten zu finden. Das verpflichtet unsomehr, sie in der oft langen Warte- und Uebergangszeit nicht einfach dem Elend anheimfallen zu lassen. Sie darben, auch in der Schweiz, auch in Basel. Und die Kassen sowohl der Zentrale des Schweizerischen Hilfswerks in Zürich wie auch der Ortsgruppe hier in Basel sind leer, sodass es wieder und wieder geschehen muss, dass Bittbriefe abgewiesen werden und verzweifelte Anrufe ohne Echo bleiben. Helfen Sie uns ! Wir werden Ihnen für grosse und kleine, regelmässige und einmalige Beiträge gleich dankbar sein!

Der Basler Arbeitsausschuss

des Schweizerischen Hilfswerks für Deutsche Gelehrte

gez. Professor Dr. Karl Barth
Dr. Otto Kleiber
Dr. E.F. Knuchel
Pfarrer Dr. Alphonse Koechlin
Professor Dr. Felix Staehelin
Professor Dr. John Staehelin